Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 13 (1940)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich

XIII. Jahrgang 1940

Nr. 2 (März)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6mal (alle 2 Monate)

Jahresbericht pro 1939

Der Burgenverein blickt wiederum auf ein Jahr reger Tätigkeit zurück. Die begonnenen Arbeiten wurden weitergeführt, neue sind dazu gekommen. Das Interesse für unsere Bestrebungen nimmt andauernd zu. Die Mitgliederzahl ist erfreulicherweise wiederum gestiegen. In wissenschaftlichen Publikationen, in Fachschriften und Unterhaltungsblättern nimmt der Hinweis auf unsere Burgen, deren Pflege und Erhaltung, einen breiten Raum ein. An vielen Orten werden Ausgrabungen von Burgstellen und Forschungen nach bisher bloß dem Namen nach bekannten mittelalterlichen Wehrbauten angestellt und durchgeführt, wobei der freiwillige Arbeitsdienst hervorragende Dienste leistet; auch werden Lichtbildervorträge über Burgen und Schlösser für unsere Armee abgehalten. Der vom Burgenverein angefertigte Film, welcher in bunter Abwechslung den ganzen Formenreichtum alter Burg- und Schloßanlagen auf Schweizerboden zeigt, läuft andauernd in unserem Land und ist auch vom Auslandschweizer-Sekretariat für den Vertrieb im Ausland übernommen worden. Eine Seifenfabrik in Wädenswil legt ihren Packungen sogenannte Schweizer-Jugend-Bildchen bei, auf denen Burgen und Schlösser unseres Landes in Federzeichnungen dargestellt sind, mit einem kurzen historischen Begleittext auf der Rückseite der Bildchen; sie wandern in alle Welt, es sind z. Z. über 1,5 Millionen im Umlauf. Die 360 verschiedenen Sujets können in besonders angefertigten Albums gesammelt werden und werben auch für unsere Bestrebungen, die landschaftlichen Schönheiten und historischen Wehrbauten unseres Landes.

In den prächtig renovierten ehemaligen Klostergebäulichkeiten des „Kleinen Klingental" in Basel ist ein besonderer Raum für die Aufstellung von Modellen von Burgen aus der Umgebung Basels geschaffen worden. Der Burgenverein hat hiefür das Modell von Rotberg zur Verfügung gestellt.

Anderseits kommt es immer wieder vor, daß Burgruinen mutwillig beschädigt werden. Der „Raubritter" und der „Landvogt" sind aus den Köpfen gewisser Leute nicht auszutreiben. Sie vergessen, daß die Burgruinen öffentliches Gut sind und jeder Bürger das Recht und die Pflicht hat, dieses Gut vor Bubenstreichen zu schützen. In anderen Ländern ist dieses Empfinden im Volke derart lebendig, daß solche ehrwürdigen Zeugen einer vergangenen Epoche ohne Schutzvorrichtungen bestehen können. Sollten wir die Ehrfurcht nicht auch bei uns zu wecken vermögen?

Die Anfangs September erfolgte Mobilisation unserer Armee hat auch der Burgenverein zu spüren bekommen. Einige Arbeiten mußten vorübergehend eingestellt werden, die für Ende September vorgesehen gewesene Jahresversammlung mit anschließender Burgenfahrt im Kanton St. Gallen konnte nicht durchgeführt werden; die Jahresversammlung fand am 25. November in einfachem Rahmen in Zürich statt.

Im einzelnen haben wir uns mit folgenden Objekten befaßt:

Altenburg bei Brugg. Das Schlößchen, worüber im letzten Jahresbericht einiges gesagt